

Protokoll über die Sitzung des Kultur-, Tourismus- und Weltkulturerbeausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 23.11.2016
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:10 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzende

Ratsfrau Waltraud Friedemann

stellvertretene Vorsitzende

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

Mitglied

Beigeordneter Werner Neumann

Ratsfrau Heike Lietz

Ratsherr Marcel Munzel

Ratsherr Guido Franke

Vertreter

Ratsfrau Gerlinde Schwarze

Bürgerdeputierter

Herr Karl Grzygorek

Herr Nasser Jahromi

Frau Constanze Klossek

Herr Iskender Köklü

Von der Verwaltung

Bürgermeister Bernd Beushausen

Herr Uwe Brinckmann

Frau Andrea Beyes

Frau Ina Gravenkamp

Herr Hans-Günther Scharf

Protokollführerin

Frau Sabrina Ludewig

Presse

Frau Nicole Niemann

Alfelder Zeitung

Gäste

Ratsherr Bernd Beutler

Herr Thomas Fiedler

Herr Simon van Zoest

Herr Miehe

1.Vorsitzender Gerhard-Most-Musikschule Alfeld e.V.
Schulleitung Gerhard-Most-Musikschule Alfeld e.V.
Fagus-Werk (Unesco Weltkulturerbetage)

Abwesend:

Mitglied

Ratsherr Patrick Gensicke

entschuldigt

Bürgerdeputierter

Herr Hans Ahrens

entschuldigt

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Kultur-, Tourismus- und Weltkulturerbeausschusses sowie der Tagesordnung**

Die Vorsitzende, Frau Friedemann, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. **Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Bürgerdeputierten**

Herr Beushausen erläutert die Aufgaben der Bürgerdeputierten und belehrt sie über die Pflichten. Anschließend werden sie per Handschlag verpflichtet. Der Bürgerdeputierte Ahrens ist nicht anwesend und wird nachverpflichtet.

3. **Haushaltsplanberatungen 2017, mdl. Bericht der Verwaltung**

Frau Beyes erläutert die Haushaltsansätze für das Kulturamt. Es werden von ihr insbesondere folgende Änderungen und Erläuterungen vorgetragen:

251.01 Betrieb der Museen und des Stadtarchives

2017 sind im Stadtmuseum folgende Ausstellungen geplant:

Februar - Mai: Zeichnungen, Skulpturen und Malereien Einbecker Künstlerinnen (parallel dazu auch in der Fagus-Galerie).

Mai - Ende August „Hi-Heels“ – Schuhobjekte derer Künstler Initiative Duderstadt (parallel dazu auch in der Fagus-Galerie)

September - Oktober: Ausstellung über den Reformator Johannes Bugenhagen in Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Nicolai zum Reformationsjahr.

November - Dezember: Ausstellung über einheimische Farne in Kooperation mit den Nieders. Landesforsten.

Auf Anfragen von Herrn Franke und Herrn Munzel wird von der Verwaltung mitgeteilt, dass im Kulturamt 2 Kräfte teilzeitbeschäftigt sind sowie in der Bücherei und im Museum/Archiv neben der Leiterin 3 Teilzeitbeschäftigte sowie ein Hausmeister und eine Reinigungskraft.

Herr Munzel erkundigt sich, ob in der Bücherei Selbstaussleihe, E-Books oder Englische Bücher angeboten werden. Frau Gravenkamp erklärt, dass dieses noch nicht vorgesehen ist und die Anfrage nach englischsprachigen Büchern gering sei.

263.01 Förderung von Musikschulen

02.06. Transferaufwendungen; Zuschuss an die Musikschule

Frau Beyes erläutert den Ansatz. Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, den bisherigen Ansatz für die Förderung beizubehalten.

Herr van Zoest stellt sich als neuer Leiter der Musikschule vor und bedankt sich bei der Stadt Alfeld (Leine) und dem Landkreis für die Unterstützung. Ihm ist es wichtig stets Nachwuchs zu fördern und eine Musikschule für Jedermann darzustellen.

Herr Fiedler, 1. Vorsitzender der Musikschule, weist eindringlich auf die nach wie vor schwierige finanzielle Lage der Musikschule hin. Die letzten drei Jahre sind Gebührenerhöhungen für die Schüler vorgenommen worden, erst 5 %, dann nochmals 2 %. Die Gehälter der Dozenten wurden, trotz Tarifierhöhungen bisher nicht erhöht. Erforderliche Tarifierhöhungen im Februar 2017 werden eine neue Herausforderung darstellen. Herr van Zoest verzichtet auf einen Großteil seines Gehaltes. Der städtische Zuschuss ermögliche die Einrichtung zu erhalten. Er bittet darum, auch bei den Kommunen im Umland für eine finanzielle Bezuschussung der Musikschule zu werben, die z.T. ihre Zahlungen eingestellt hätten.

Das Stiftungsvermögen der Stiftung von 1989 wurde bereits aufgelöst und das Vermögen an die Musikschule ausgezahlt.

Frau Friedemann fragt nach Kontakten zu anderen Musikschulen.

Herr van Zoest entgegnet, die Musikschule Alfeld wäre auf einem positiven Weg und möchte auf eine Kooperation eingehen.

Herr Munzel hinterfragt, ob es eine Möglichkeit gebe, auf den Stadtzuschuss zu verzichten beziehungsweise eine andere Geldquelle zur Verfügung steht.

Herr Fiedler entgegnet, dass die Musikschule in dem Fall so nicht mehr weiter geführt werden könne.

Herr Franke erkundigt sich, ob die Gebühren sozialgestaffelt sind. Herr Fiedler erklärt dazu, dass Schüler/innen aus der Stadt Alfeld (Leine) weniger zahlen als Schüler/innen aus anderen Orten. Diese Regelung resultiere aus den Zuschusszahlungen der Kommunen. Ermäßigungen werden ab dem zweiten Kind gewährt. Zusätzlich können sozialschwache Familien eine Unterstützung seitens der Marianne-Tewes-Stiftung erhalten.

Frau Beyes erklärt auf Nachfrage von Herrn Munzel, dass der Zuschuss nicht in voller Höhe ausgezahlt wird, sondern eine innere Verrechnung der anteiligen Personalkosten erfolgt.

272.01 Heinrich-Windel-Bücherei

Herr Franke erkundigt sich inwiefern Spenden eingeholt werden, z.B. seitens der „Stiftung Bertelsmann“ oder „Stiftung lesen“. Von der Verwaltung wird mitgeteilt, dass nicht bekannt ist, dass diese Stiftungen kommunale Einrichtungen in ihrem laufenden Geschäftsbetrieb unterstützen. Sonderveranstaltungen indes werden immer auch von Sponsoren unterstützt.

281.01 Förderung von Heimat- und Kulturpflege

02.06. Transferaufwendungen, Zuschuss an die Kulturvereinigung

Frau Beyes erläutert die Ansätze.

Die 13 Gesangsvereine erhalten weiterhin Zuschüsse à 150 €. Diesbezüglich möchte Herr Franke wissen, auf welcher Grundlage die Gesangsvereine von der Stadt Alfeld (Leine) unterstützt werden. Herr Beushausen weist darauf hin, dass dieses bereits seit Jahren zu einer freiwilligen Leistung zählt und damit die Gesangskultur unterstützt werden soll.

Frau Beyes erklärt dass der Verein für Heimatkunde zunehmend unentgeltliche Stadtführungen für Schulen und Kindergärten durchführt. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen aus diesem Grund den bisherigen Zuschuss von 315 Euro auf 400 Euro aufzustocken. Eine Erhöhung des Haushaltsansatzes ist dazu nicht erforderlich.

291.01 Förderung von Kirchengemeinden

02.06. Transferaufwendungen, Zuschuss Sanierung Türme St. Nicolai

Frau Beyes trägt vor, dass die Sanierung des Daches der St. Nicolai-Kirche abgeschlossen ist.

Für die kommenden Jahre ist seitens der Kirche die Sanierung der Türme geplant. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme werden voraussichtlich 1.330.000 Euro betragen, die im Rahmen des Patronatsvertrages zu 50 % von der Stadt zu übernehmen sind. 2017 können evtl. anfallende Kosten aus Rückstellungen beglichen werden

575.01 Tourismusförderung

02.03. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen; Stadtmarketing

Für 2017 sind u.a. folgende Maßnahmen geplant:

- Herausgabe des fertiggestellten Buches für Kinder „Eine Reise durch die Zeit“ (ein Auszug aus dem Buch liegt den Ausschussmitgliedern vor).
- Erneuerung und Ergänzung der Stadtprospekte
- Gemeinsam mit Fagus ist wieder vorgesehen den Weltkulturerbetag mit besonderen Aktionen zu begehen. Im Mittelpunkt wird ein Wettbewerb für Kinder und Jugendliche sein zum Thema „Pimp my Schuh“.
- Teilnahme am Entdeckertag
- Teilnahme an den Hansetagen durch eine Jugenddelegation
- Renovierung der Großraumhinweistafeln. Die Kosten in Höhe von 4.000 Euro hierfür sind lt. Kämmerei im vorliegenden Entwurf versehentlich nicht berücksichtigt worden. Die Verwaltung bittet, der Ergänzung des Ansatzes zuzustimmen.

Der Ausschuss nimmt den vorgelegten Haushaltsentwurf, unter Berücksichtigung der von der Verwaltung ergänzten Änderungen, wohlwollend zur Kenntnis und empfiehlt ihn weiter.

Herr Franke erkundigt sich bis wann Änderungen beantragt werden können. Herr Beushausen antwortet, dass bis zum Finanzausschuss am 22.01.2017 Zeit verbleibe, man jedoch bedenken sollte, dass alle Fraktionen noch Zeit zur Beratung benötigen.

4. Mitteilungen der Verwaltung

-keine-

5. Anfragen

-keine-

Vorsitzende

Protokollführerin

Bürgermeister